„Der erste erfolgreiche Versuch mit dieser Fahrmaschine wurde am 10. November 1886 in Cannstatt angestellt."

Das erste Patent auf einen Motorwagen erhielt die Firma Benz & Co. am 29. Januar 1886 zu Mannheim. Es bezieht sich auf einen Motorwagen für zwei Personen mit einem Motor von anderthalb Pferdestärken. Dieser Wagen zeigte schon alle Grundzüge der heute gebräuchlichen Motorwagen. Der Motor hatte Wasserkühlung. Er übertrug seine Kraft durch Riemen auf ein Vorgelege. Dieses war mit Differentialrädern versehen und übertrug die Kräfte mit Hilfe von Ketten auf die Laufräder.

Der Benzwagen wurde einige Jahre, nachdem er sich in Deutschland bewährt hatte, in Frankreich eingeführt.

Von jetzt ab nimmt die Entwicklung schnelle Formen an. Freilich macht man sich zunächst vom alten Pferdewagen noch nicht frei. Betrachten wir die zahlreichen Konstruktionen von Autos, die in der Folgezeit auftauchen, so sehen wir durchweg, daß sie von den bisher gebrauchten, durch Pferde gezogenen Wagen abgeleitet sind. Hohe Hinterräder, niedrige Vorderräder. Manchmal auch umgekehrt. Der Motor sitzt bald hinten bald vorne. Man weiß noch nicht so recht, soll man ihn auf Druck oder auf Zug arbeiten lassen. Auch über die Frage, ob man Lenkachsen oder Lenkräder verwenden soll, ist man sich nicht klar. Ebensowenig darüber, ob die Lenkstange gerade oder schief anzubringen ist, ob sie oben ein Rad oder nur Hebel haben soll. Deshalb sehen die Wagen aus jener Zeit sehr verschieden aus. Es gibt noch keinen Einheitstyp. Nur eines haben sie sämtlich gemein, daß man ihnen ihre Herkunft vom Pferdewagen ansieht.

Das geht eine Reihe von Jahren so zu. Dann endlich beginnt sich aus dem Chaos der Einheitstyp herauszuschälen, dessen hauptsächlichsten äußeren Kennzeichen die schiefe Lenkstange, die gleich hohen Räder, der vorne sitzende Motor mit davorliegendem Kühler, die Ausbildung der Vorderräder als Lenkräder, die der Erzielung eines möglichst geringen Luftwiderstandes angepaßte Form sind. Alles dieses bezieht sich auf das Äußere. In bezug auf die konstruktiven Eigenarten der Einzelteile bleiben natürlich noch Verschiedenheiten bestehen, die sich aber allmählich ebenfalls immer mehr ausgleichen.

Das Automobil hat die Zeit seiner geschichtlichen Entwicklung hinter sich. Kurz nach Beginn des neuen Jahrhunderts tritt es in immer stärkerem Maße unter den Verkehrsmitteln hervor, um in raschem Siegeslauf Herrscher unter ihnen zu werden.

Ein Auto aus dem Jahre 1897. Der Wagen ist der alten Victoriakutsche nachgebildet

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id35071556X-19291800/46 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT